# Lernkarten zum Thema Motivation

**Anwendung:** Diese Lernkarten sind eine Praxishilfe für die Teilnehmer in und nach einer Lern-Veranstaltung. Sie können in die Geldbörse, die Handtasche oder in den Kalender/Planer gesteckt werden. Sie eignen sich besonders gut für Führungskräfte im Außendienst und für junge Führungskräfte.

Bedrucken Sie das Papier beidseitig (Siehe Blatt 2). Laminieren Sie das bedruckte Blatt und schneiden Sie die Karten aus. Fertig für den Einsatz.

## Checkliste Motivation

### Herzbergs 2 Faktoren der Motivation

**Motivatoren**

Anerkennung
Verantwortung
Leistung
Arbeitsinhalte

**Hygienefaktoren**

Organisation
Arbeitsbedingungen
Führungsstil
Grundentlohnung

**Was motiviert die Menschen?**
- Die Suche nach dem Positiven.
- Die Vermeidung von Negativem.

Führung bedeutet, die Mitarbeiter so zu führen, dass nicht die Vermeidung des Negativen das Motiv des Handels ist;
Angst ist nur ein kurzfristiger Motivator.
Für die Mitarbeiter soll sich mit der Arbeit und Zusammenarbeit Positives verbinden!

**Bedingungen u. Auslöser von Arbeitszufriedenheit = Motivation**

| Positive Bedingungen | Negative Bedingungen |
|---|---|
| Erfolgserlebnisse, Leistungserlebnis, Selbstbestätigung, Problemlösen, Zielerreichung. | Misserfolgserlebnisse, keine Rückmeldung über Folgen eigenen Handels, in der Arbeit, nicht voran-kommen, Kapitulation vor Schwierigkeiten. |
| Anerkennung und Beachtung durch Vorgesetzte oder andere kompetente Beurteiler. | Fehlende Anerkennung; unqualifizierte, voreilige, übertriebene, unkonstruktive Kritik. |
| Interessante, heraus-fordernde, sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgaben. | Monotonie, Routine, überflüssige oder nutzlose Tätigkeit. |
| Übernahme neuer, verantwortungsvoller Aufgaben. | Bevormundet werden, kein Entscheidungs-/ Handlungsspielraum, keine Kompetenzen, keine Verantwortung. |
| Selbständigkeit. Gute Kontakte zu Kollegen, Verständnis, Hilfsbereit-schaft, Zusammenarbeit, gutes Klima. | Streitereien, Rivalität, „auflaufen lassen", Cliquenbildung, Negative Haltung. |

## Checkliste Motivation

### Herzbergs 2 Faktoren der Motivation

**Motivatoren**

Anerkennung
Verantwortung
Leistung
Arbeitsinhalte

**Hygienefaktoren**

Organisation
Arbeitsbedingungen
Führungsstil
Grundentlohnung

**Was motiviert die Menschen?**
- Die Suche nach dem Positiven.
- Die Vermeidung von Negativem.

Führung bedeutet, die Mitarbeiter so zu führen, dass nicht die Vermeidung des Negativen das Motiv des Handels ist;
Angst ist nur ein kurzfristiger Motivator.
Für die Mitarbeiter soll sich mit der Arbeit und Zusammenarbeit Positives verbinden!

### Bedingungen u. Auslöser von Arbeitszufriedenheit = Motivation

| Positive Bedingungen | Negative Bedingungen |
|---|---|
| Erfolgserlebnisse, Leistungserlebnis, Selbstbestätigung, Problemlösen, Zielerreichung. | Misserfolgserlebnisse, keine Rückmeldung über Folgen eigenen Handels, in der Arbeit, nicht voran-kommen, Kapitulation vor Schwierigkeiten. |
| Anerkennung und Beachtung durch Vorgesetzte oder andere kompetente Beurteiler. | Fehlende Anerkennung; unqualifizierte, voreilige, übertriebene, unkonstruktive Kritik. |
| Interessante, heraus-fordernde, sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgaben. | Monotonie, Routine, überflüssige oder nutzlose Tätigkeit. |
| Übernahme neuer, verantwortungsvoller Aufgaben. | Bevormundet werden, kein Entscheidungs-/ Handlungsspielraum, keine Kompetenzen, keine Verantwortung. |
| Selbständigkeit. Gute Kontakte zu Kollegen, Verständnis, Hilfsbereit-schaft, Zusammenarbeit, gutes Klima. | Streitereien, Rivalität, „auflaufen lassen", Cliquenbildung, Negative Haltung. |


## Checkliste Motivation

### Herzbergs 2 Faktoren der Motivation

**Motivatoren**

Anerkennung
Verantwortung
Leistung
Arbeitsinhalte

**Hygienefaktoren**

Organisation
Arbeitsbedingungen
Führungsstil
Grundentlohnung

**Was motiviert die Menschen?**
- Die Suche nach dem Positiven.
- Die Vermeidung von Negativem.

Führung bedeutet, die Mitarbeiter so zu führen, dass nicht die Vermeidung des Negativen das Motiv des Handels ist;
Angst ist nur ein kurzfristiger Motivator.
Für die Mitarbeiter soll sich mit der Arbeit und Zusammenarbeit Positives verbinden!

### Bedingungen u. Auslöser von Arbeitszufriedenheit = Motivation

| Positive Bedingungen | Negative Bedingungen |
|---|---|
| Erfolgserlebnisse, Leistungserlebnis, Selbstbestätigung, Problemlösen, Zielerreichung. | Misserfolgserlebnisse, keine Rückmeldung über Folgen eigenen Handels, in der Arbeit, nicht voran-kommen, Kapitulation vor Schwierigkeiten. |
| Anerkennung und Beachtung durch Vorgesetzte oder andere kompetente Beurteiler. | Fehlende Anerkennung; unqualifizierte, voreilige, übertriebene, unkonstruktive Kritik. |
| Interessante, heraus-fordernde, sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgaben. | Monotonie, Routine, überflüssige oder nutzlose Tätigkeit. |
| Übernahme neuer, verantwortungsvoller Aufgaben. | Bevormundet werden, kein Entscheidungs-/ Handlungsspielraum, keine Kompetenzen, keine Verantwortung. |
| Selbständigkeit. Gute Kontakte zu Kollegen, Verständnis, Hilfsbereit-schaft, Zusammenarbeit, gutes Klima. | Streitereien, Rivalität, „auflaufen lassen", Cliquenbildung, Negative Haltung. |

## Checkliste Motivation

### Herzbergs 2 Faktoren der Motivation

**Motivatoren**

Anerkennung
Verantwortung
Leistung
Arbeitsinhalte

**Hygienefaktoren**

Organisation
Arbeitsbedingungen
Führungsstil
Grundentlohnung

**Was motiviert die Menschen?**
- Die Suche nach dem Positiven.
- Die Vermeidung von Negativem.

Führung bedeutet, die Mitarbeiter so zu führen, dass nicht die Vermeidung des Negativen das Motiv des Handels ist;
Angst ist nur ein kurzfristiger Motivator.
Für die Mitarbeiter soll sich mit der Arbeit und Zusammenarbeit Positives verbinden!

### Bedingungen u. Auslöser von Arbeitszufriedenheit = Motivation

| Positive Bedingungen | Negative Bedingungen |
|---|---|
| Erfolgserlebnisse, Leistungserlebnis, Selbstbestätigung, Problemlösen, Zielerreichung. | Misserfolgserlebnisse, keine Rückmeldung über Folgen eigenen Handels, in der Arbeit, nicht voran-kommen, Kapitulation vor Schwierigkeiten. |
| Anerkennung und Beachtung durch Vorgesetzte oder andere kompetente Beurteiler. | Fehlende Anerkennung; unqualifizierte, voreilige, übertriebene, unkonstruktive Kritik. |
| Interessante, heraus-fordernde, sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgaben. | Monotonie, Routine, überflüssige oder nutzlose Tätigkeit. |
| Übernahme neuer, verantwortungsvoller Aufgaben. | Bevormundet werden, kein Entscheidungs-/ Handlungsspielraum, keine Kompetenzen, keine Verantwortung. |
| Selbständigkeit. Gute Kontakte zu Kollegen, Verständnis, Hilfsbereit-schaft, Zusammenarbeit, gutes Klima. | Streitereien, Rivalität, „auflaufen lassen", Cliquenbildung, Negative Haltung. |

## Checkliste Motivation

### Herzbergs 2 Faktoren der Motivation

**Motivatoren**

Anerkennung
Verantwortung
Leistung
Arbeitsinhalte

**Hygienefaktoren**

Organisation
Arbeitsbedingungen
Führungsstil
Grundentlohnung

**Was motiviert die Menschen?**
- Die Suche nach dem Positiven.
- Die Vermeidung von Negativem.

Führung bedeutet, die Mitarbeiter so zu führen, dass nicht die Vermeidung des Negativen das Motiv des Handels ist;
Angst ist nur ein kurzfristiger Motivator.
Für die Mitarbeiter soll sich mit der Arbeit und Zusammenarbeit Positives verbinden!

### Bedingungen u. Auslöser von Arbeitszufriedenheit = Motivation

| Positive Bedingungen | Negative Bedingungen |
|---|---|
| Erfolgserlebnisse, Leistungserlebnis, Selbstbestätigung, Problemlösen, Zielerreichung. | Misserfolgserlebnisse, keine Rückmeldung über Folgen eigenen Handels, in der Arbeit, nicht voran-kommen, Kapitulation vor Schwierigkeiten. |
| Anerkennung und Beachtung durch Vorgesetzte oder andere kompetente Beurteiler. | Fehlende Anerkennung; unqualifizierte, voreilige, übertriebene, unkonstruktive Kritik. |
| Interessante, heraus-fordernde, sinnvolle, abwechslungsreiche Aufgaben. | Monotonie, Routine, überflüssige oder nutzlose Tätigkeit. |
| Übernahme neuer, verantwortungsvoller Aufgaben. | Bevormundet werden, kein Entscheidungs-/ Handlungsspielraum, keine Kompetenzen, keine Verantwortung. |
| Selbständigkeit. Gute Kontakte zu Kollegen, Verständnis, Hilfsbereit-schaft, Zusammenarbeit, gutes Klima. | Streitereien, Rivalität, „auflaufen lassen", Cliquenbildung, Negative Haltung. |